

8 Tage Schätze Jordaniens - Reisebericht

Reisetermin: 03.04. - 10.04.2010

Mit vielen neuen Eindrücken sind die 22 Teilnehmer aus Jordanien zurückgekehrt. Ideales Reisewetter mit Temperaturen zwischen 22 und 27 Grad Celsius und meist strahlend blauer Himmel waren die angenehmen Rahmenbedingungen, dazu ein erstklassiger jordanischer Gästeführer, gute Hotels und leckeres Essen. Die 2 Millionen Metropole Amman überrascht, wird auch Pompeji des Ostens genannt.

Unser erster Tagesausflug ging nach Jerash, eine einmalig gut erhaltene Römerstadt. Nach dem mehr als 2-stündigen Besichtigungsprogramm gab es ein leckeres arabisches Mittagessen mit vielen Vorspeisen, natürlich durfte Humus (Kichererbsenbrei) und Fladenbrot nicht fehlen. Danach ging es nach Ajlun, die Burg ein Prachtstück islamischer Militärarchitektur und später ins Jordantal nach Pella, erst gegen 21.00 Uhr waren wir in Amman zurück.

Am nächsten Tag starten wir nach Madaba, der Stadt der Mosaiken. Nächster Halt war der Berg Nebo, von wo aus Moses das Gelobte Land erstmalig erblickte. Das gewaltige Panorama, welches das Tote Meer, das Jordantal, Jericho und Jerusalem umfasst vergisst man nie. Das Serpentinische Kreuz, welches den Gipfel markiert, symbolisiert durch die Messingschlange, die Moses mit in die Wüste nahm und das Kreuz Jesu. Nach weiten, endlosen Landschaften, der Querung des Wadi al Mujib, einem mächtigen Canyon erreichten wir die beeindruckende Kreuzritterburg Karak.

Der weitere Reiseweg führte uns bis in das Dorf Wadi Musa am Rande der Felsenstadt Petra. Von der Terrasse des Marriott Hotels hat meinen spektakulären Blick auf die Felsen, hinter denen sich die in Stein gehauene Stadt der Nabatäer verbirgt. Unser ganztägiges Besichtigungsprogramm war der Höhepunkt unserer Reise. Der Sandstein, der in allen Farbschattierungen von Rot, Rosa, Violett bis Blau und Gelb leuchtet wird nur vom Anblick des Schatzhauses übertrumpft, welches man nach einem Weg durch eine 1200 m lange Klamm als erstes erblickt. Petra ist seit 2007 eines der neuen sieben Weltwunder !

Von Petra führte uns die Tour weiter ins traumhafte Wadi Rum im Süden des Landes, auf einer Jeep-tour ging es durch das Wadi. Etwa 40 km Busfahrt weiter südlich erreichten wir die Stadt Aqaba (60 000 Einwohner), Hafenstadt am Roten Meer, etwas außerhalb liegen die neuen Badehotels, das Mövenpick Aqaba - war unser Ziel. Hier im vier Länder Eck Ägypten, Israel, Jordanien und Saudi-Arabien läßt es sich gut aushalten für einen erholsamen Badeurlaub. Über den Desert Highway führte uns die Busfahrt in gut 4 Stunden zurück nach Amman.

Am letzten Reisetag besichtigten wir die jordanische Hauptstadt, einen wunderbaren Blick kann man von der Zitadelle aus genießen. Nachmittags fuhren wir von 750 m Höhe über Meeresspiegel auf 400 m unter Null an das Tote Meer, um im Mövenpick Resort Dead Sea zu relaxen und natürlich im salzigen Wasser zu baden - eine besondere Erfahrung. Als die Sonne über den Dächern von Jerusalem verschwand reisten wir bergauf in eine Karawanserei zum Abschiedessen. Nach einem großartigen Buffet mit landestypischen Speisen und Folklore und anschließender Lichterfahrt durch Amman endete um Mitternacht unsere Rundreise durch Jordanien am Queen Alia Airport. Ein Airbus A321 der Lufthansa brachte uns in 4h 25 min nach Deutschland zurück.

Mein Dank gilt allen Teilnehmern der Gruppe für das entgegengebrachte Vertrauen und insbesondere dem jordanischen Guide Mr. Iyad Shreim für seine umfassenden Informationen - Schukran !

Ihr Steffen Baude & Team



Jeepsafari im Wadi Rum * Foto: Steffen Baude